

Medieninformation

Sächsisches Staatsministerium für Soziales, Gesundheit und
Gesellschaftlichen Zusammenhalt

Ihr Ansprechpartner
Juliane Morgenroth

Durchwahl
Telefon +49 351 564 55055
Telefax +49 351 564 55060

presse@sms.sachsen.de*

11.06.2004

Sachsens Sozialministerin Helma Orosz heute im Bundesrat zur Verbesserung der finanziellen Situation von SED-Opfern

Die sächsische Sozialministerin Helma Orosz bringt heute in den Bundesrat einen Gesetzentwurf zur Einführung einer Opferpension für die am schwersten betroffenen Opfer politischer Verfolgung in der ehemaligen DDR ein. Die gemeinsame Initiative der Bundesländer Thüringen, Sachsen-Anhalt und Sachsen fordert den Bundesgesetzgeber auf, für ehemalige politische Häftlinge, die für ihre in der DDR zu Unrecht erlittene Haftzeit rehabilitiert wurden, eine monatliche Opferpension einzuführen.

Nach dem Scheitern der CDU/CSU-Initiative im Deutschen Bundestag zu einem Dritten SED-Unrechtsbereinigungsgesetz im Januar dieses Jahres wird mit dem vorliegenden Gesetzesantrag erneut versucht, den SED-Opfern mehr Gerechtigkeit zukommen zu lassen. Die sächsische Sozialministerin erinnerte an die Worte des Bundespräsidenten, der vor einem Jahr beim Gedenken an den 50. Jahrestag des 17. Juni 1953 zum Bemühen um Rehabilitierung von SED-Unrecht sagte: „Da ist manches hinter dem zurückgeblieben, was wir uns unter Gerechtigkeit vorstellen...“

Die Sächsische Staatsregierung erfüllt mit diesem Gesetzesantrag einen Beschluss des Sächsischen Landtages. Dieser hatte am 16. Januar 2004 fast einstimmig beschlossen, „alle am Gesetzgebungsverfahren Beteiligten aufzufordern, sich dafür einzusetzen, dass für politisch Verfolgte der SED-Diktatur eine Opferpension eingeführt wird.“ Die Sächsische Staatsregierung rechnet damit, dass sich alle auf Bundesebene Beteiligten ihrer Verantwortung gegenüber den Opfern von über vierzig Jahren SED-Herrschaft bewusst sind.

Hausanschrift:
**Sächsisches Staatsministerium
für Soziales, Gesundheit
und Gesellschaftlichen
Zusammenhalt**
Albertstraße 10
01097 Dresden

www.sms.sachsen.de

Zu erreichen mit den
Straßenbahnlinien
3, 7, 8 Haltestelle Carolaplatz.

* Kein Zugang für verschlüsselte
elektronische Dokumente. Zugang
für qualifiziert elektronisch signierte
Dokumente nur unter den auf
www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html
vermerkten Voraussetzungen.